

Anfahrt

Mit der KVB

Mit der U-Bahn Linie 9 bis „Sülz Lindenburg (Universitätskliniken)“, dann in die Joseph-Stelzmann-Straße einbiegen. Oder mit der Buslinie 146 bis Geibelstraße, dann von dort in die Joseph-Stelzmann-Straße einbiegen.

Mit dem Auto

Bitte beachten Sie, dass im Umkreis der Institute nicht genügend freie Parkflächen zur Verfügung stehen. Reisen Sie wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an!

Autobahn A4 bis „Köln-Klettenberg“. Auf der Luxemburger Straße Richtung Köln-Zentrum, an der ersten Ampel links auf den Militärring und nach etwa 1,5 km rechts in die Gleueler Straße. Nach weiteren 2,2 km rechts in die Joseph-Stelzmann-Straße einbiegen.

Kontakt

Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns

Joseph-Stelzmann-Str. 9b, 50931 Köln

Forschungsgebäude CECAD

Joseph-Stelzmann-Str. 26, 50931 Köln

Maren Berghoff: 0221 37970 207

maren.berghoff@age.mpg.de

Susanne Kutter: 0221 47884 043

susanne.kutter@uni-koeln.de

www.age.mpg.de

www.cecad.uni-koeln.de

SCHAU REIN IN DIE SPITZENFORSCHUNG:

DAS ALTERN IM ZENTRUM DER WISSENSCHAFT

Ein Tag der offenen Tür im
CECAD Exzellenzcluster für Alternsforschung und
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns



6. Mai 2023, 10 - 17 Uhr

Joseph-Stelzmann-Str. 9b und 26

Mehr Informationen unter

www.tag-der-alternsforschung.de

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR BIOLOGIE DES ALTERNS



CECAD
COLOGNE



Über uns

Am **CECAD, dem Alternforschungsexzellenzcluster der Universität zu Köln** und dem **Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns**, dreht sich alles darum, das Altern zu verstehen:

Warum altern Lebewesen überhaupt? Wie können wir unsere Lebensspanne beeinflussen? Was passiert in unseren Zellen, wenn wir altern? Welchen Einfluss haben Ernährung, unsere Gene und die Umwelt? Ist es möglich im Alter länger gesund zu bleiben? Wie genau erhöht das Altern unser Krankheitsrisiko? Können wir Alterskrankheiten wie Demenz, Parkinson, Diabetes, Herz-Kreislauf-Leiden oder Krebs mildern oder sogar verhindern, wenn wir in den Alterungsprozess eingreifen?

Beide Forschungsinstitute arbeiten eng zusammen und haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen grundlegende Erkenntnisse über Schlüsselmechanismen des Alterns und altersassoziierter Erkrankungen gewinnen und so den Weg zu einem gesünderen Altern ebnen.

Programm

Folgen Sie unseren Wissenschaftler:innen bei **Führungen** in ihre Labore und nutzen Sie die Gelegenheit, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu sehen. Sie interessieren sich für Technik? Bei uns können Sie durch hochmoderne Mikroskope schauen oder erfahren, wie Proteine analysiert werden.

Testen Sie Ihr Alter! In unserem **Alters-Labor** können Sie herausfinden, wie es um Ihr biologisches Alter steht und erleben, wie es sich anfühlt neunzig Jahre alt zu sein.

Forschen Sie selbst! An zahlreichen **Experimentier-Stationen** kann die ganze Familie Forschung hautnah erleben und Versuche selbst durchführen. Dabei stehen Ihnen unsere Wissenschaftler:innen tatkräftig zur Seite.

Kinder und Jugendliche erwarten viele Aktionen zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken. Forscher:in für einen Tag sein? Nichts leichter als das!

Vorträge

- | | |
|-------|--|
| 11:00 | Peter Kreuzaler
„Vitamine in der Onkogenese - Warum der Tumor ein Red Bull bestellt“ |
| 12:00 | Cristina Polidori
„Gesund älter werden: Eine Frage des Stils?“ |
| 13:00 | Christina Ising
„Alzheimer im Fokus: von der Grundlagenforschung hin zu neuen Therapien“ |
| 14:00 | Juliane Lohmann
„Schädlich oder nützlich? - Zelltod unter die Lupe genommen“ |
| 15:00 | Laura Wester
„Wie Fadenwürmer uns helfen, die molekularen Grundlagen des Alterns zu entschlüsseln“ |
| 16:00 | Annika Jahn
„Besser schlafen, länger leben? - Wie uns Fruchtfliegen bei dieser Frage helfen“ |

